



Aus der Vereinsgeschichte des MGV Concordia 1865 e.V. Singhofen

Die Gründerjahre

Am 25. Februar 1865 traten einige sangesfreudige Männer, als führend die Herren Philipp Heinrich Knecht, Georg Philipp Hofmann und Philipp Hausen zur Gründung des Vereins zusammen. Es bestand damals schon ein Chor in Singhofen unter Führung des damaligen Lehrers Gieß. Der Lehrer Herbst, an dem man mit der Bitte um Leitung des neu zu gründenden Vereins herantrat, weigerte sich anfänglich, ließ sich aber schließlich doch überreden. Der schon bestehende Verein verschmolz sich bald mit dem neu erstandenen, so dass dieser mit der stattlichen Zahl von 70 aktiven Sängern sein Wirken beginnen konnte.

Im Herbst des Jahres 1866 wurde Herr Herbst in den Westerwald versetzt und es stand der kaum ein Jahr alte Verein ohne Dirigenten da. Ein Mitglied des Vereins, der Maurermeister Phil. Jakob Schmidt, der etwas musikalische Kenntnisse besaß, übernahm daraufhin die Leitung. Er hatte jedoch keine Notenkenntnisse, daher musste er nach dem Zahlensystem ohne Instrument lediglich nach dem Gehör die einzelnen Stimmen durch Vorsingen einüben. Der damalige Lehrer Paul aus Lollschied besorgte die Übertragung der Noten auf Zahlen. Bis zum Jahre 1880 hat Herr Schmidt auf diese mühevollen Weise den Verein geführt.

Zunächst benutzte der Verein den Schulsaal der ersten Klasse zum Abhalten der Gesangstunde. Der damalige Gemeinderat erhob aber gegen die Benutzung der Schule Einspruch und das Gasthaus „Zur Rose“ wurde daraufhin als Vereinslokal gewählt. Nach etwa einem Jahr siedelte der Verein über ins Gasthaus Wiegand (Luthers hinter der Kirche). Ab dem Jahr 1871 war das Gasthaus „Zum goldenen Brunnen“ Vereinslokal.



In den ersten Jahren seines Bestehens erwarb der Verein von einem sich auflösenden Verein in Scheuern seine erste Fahne. Diese ist noch erhalten und trägt die alten nassauischen Farben. Im Jahre 1880 kam Lehrer Karl Müller nach Singhofen und übernahm für zwei Jahre die Führung des Vereins. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf 35 bis 40 gesunken.

Der Nachfolger von Herrn Müller war Lehrer Mankel, der bis Januar 1887 als Dirigent des Vereins tätig war. Unter seiner tatkräftigen Führung gelangte der Verein zu neuer Blüte. Bis dahin war der jeweilige Dirigent auch gleichzeitig Präsident des Vereins. Auf Veranlassung des neuen musikalischen Leiters wurde neben dem Dirigenten zur Führung des Vereins ein Präsident gewählt. Für die nächsten vier Jahre übernahm Schornsteinfegermeister Amelung dieses Amt. Sein Nachfolger war der Schreinermeister Bingel. Neuer Chorleiter nach dem Weggang von Herrn Mankel wurde Lehrer Bürger.

Vom 25jährigen Jubiläum zur Jahrhundertwende

Im Jahre 1890 konnte der Verein auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken und feierte dieses Ereignis mit einem Sängerfest. Es erfolgte die Weihe einer neuen Fahne. Diese trägt den Spruch "In Freud und Leid zum Lied bereit". Unglücklicherweise trat gerade damals ein Dirigentenwechsel ein infolge Versetzung des Lehrers Bürger. In liebenswürdiger Weise stellte sich der frühere Dirigent, Lehrer Mankel zur Verfügung und übernahm die Leitung des Vereins und des Festes. Leider war der Verlauf dieser Festveranstaltung durch Ungunst der Witterung sehr gestört.



Als Nachfolger des Lehrers Bürger übernahm Lehrer Müller die Leitung des Vereins, legte aber nach einem Jahr den Dirigentenstab nieder, und nach einjähriger Führung durch Lehrer Emmerich folgte als Dirigent Lehrer Schmidt. Unter diesem Dirigenten beteiligte sich der Verein zum ersten Male an einem Gesangwettbewerb in Becheln. Unter vier wettbewerbenden Vereinen erwarb er den dritten Preis. Im Jahre 1896 verließ Herr Schmidt Singhofen und sein Amtskollege, Lehrer Johann Herbst, der schon längere Jahre aktives Mitglied des Vereins war, führte den Taktstock für zwei Jahre weiter. Dann hatte der Verein längere Zeit keinen festen Dirigenten. Mitglieder des Vereins, die etwas musikalisches und gesangliches Verständnis hatten, unter anderem Karl Minor und Lehrer Schwieder, halfen über diese Zeit des drohenden Verfalls hinweg.

Erste musikalische Erfolge im neuen Jahrhundert

Ab dem Jahr 1901 hatte der Chor mit Lehrer Franke wieder einen musikalischen Leiter. Er war bis 1903 als Dirigent tätig. Im August nahm der Verein an einem Gesangwettbewerb in Nassau teil und wurde preisgekrönt mit dem 2.Preis in der 2.Landklasse. Musiklehrer Köhler aus Bad Ems hatte kurz vor dem Wettbewerb die Leitung des Vereins übernommen. In dieser Zeit trat der Verein dem Lahn-Sängerbund bei. Auf einem vom Sängerbund veranstalteten Wettbewerb in Dausenau im Juli 1905 in der 1. Landklasse erwarb der Chor in der 1. Landklasse den 3. Preis. Die Arbeit, die Herr Köhler im Verein geleistet hat, wurde von den Vereinsmitgliedern sehr anerkannt. Bei der weiten Entfernung von Bad Ems nach Singhofen und dem beschwerlichen Wege von Nassau, den Herr Köhler zweimal wöchentlich oft spät am Abend machen musste, verdient sein Wirken besondere Würdigung.

Im Jahre 1909 trat Lehrer Mehl an die Spitze des Vereins. Auch sein kraftvolles Wirken zur Förderung der Qualität des Chorgesangs zahlte sich aus und verdient hohe Anerkennung. Neben der besonderen Pflege des Volksliedes wurde auch viel Mühe verwandt auf das Einüben schwieriger Kunstchöre.

Im Jahre 1913 erreichte der Chor bei einem Wettbewerb im Miehlen den 2. Preis und wurde nach seiner Rückkehr in Singhofen mit großem Jubel der Einwohner begrüßt.

Die Zeit des 50jährigen Bestehens war herangerückt, und im Jahre 1915 sollte ein nationaler Gesangswettbewerb dieser Feier Krönung und Glanz verleihen. Die Vorbereitungen zu dem Fest waren in vollem Gange, da zog die schwere Gewitterwolke am politischen Himmel Europas auf, die den 1. Weltkrieg auslöste, und vereitelte die geplante Festveranstaltung. Bis auf einige ältere Mitglieder waren fast alle Sänger im Kriegseinsatz.

Neubeginn nach dem 1. Weltkrieg

Erst nach Rückkehr des Dirigenten Herrn Mehl aus französischer Gefangenschaft im Oktober 1919, nahm der Verein seine gesangliche Tätigkeit wieder auf. Zur großen Freude hatten alle Sänger nach ihrem Kriegseinsatz das Glück, den geliebten Heimatort wiederzusehen. Die Freude am Gesang begeisterte von neuem die Herzen und viele neue und jüngere Sänger verstärkten den Chor.

Da die Feier des 50jährigen Bestehens durch den Krieg nicht festlich begangen werden konnte, wurde der Wunsch, die Sechzigjahrfeier in würdiger Weise zu gestalten, von allen Teilen der Bevölkerung Singhofens mit Sympathie begrüßt. Somit wurde dann auch an den Tagen des 27. bis 29. Juni 1925 das 60jährige Jubelfest festlich begangen (Samstag: Großer Festkommers, Sonntag: Wettsingen und Ehrensingen sowie ein großer Festzug, Montag: Konzert mit Frühschoppen und ein Festzug, Sonntag und Montag: Großes Volksfest mit Tanzvergnügen).



Fahngruppe beim Jubiläum 1925

Mit Chorleiter Marx zu neuen musikalischen Erfolgen

1926 übernahm Lehrer Marx die musikalische Leitung des Vereins und führte den Verein zu den bis dahin größten Erfolgen seiner Geschichte. Im Jahr 1931 wurde an den Gesangwettstreiten in Bettendorf und Arzbach teilgenommen, wobei erste Preise errungen wurden. Im Jahre 1932 nahm der Verein am Gesangwettstreit in Braubach teil und errang zwei erste Preise. Auch der im Jahre 1933 in Marienfels besuchte Gesangwettstreit brachte einen Erfolg. Beim Wertungssingen des Sängerbundes in Bad Ems im Jahre 1936 erhielt der Verein ein Diplom. In der ordentlichen Generalversammlung im Januar 1931 legte der langjährige 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Heinrich Minor, sein Amt nieder. Er hatte den Verein zehn Jahre lang geführt. Als Nachfolger wurde Wilhelm Müller gewählt. Nach fünfjähriger Tätigkeit verzichtete dieser auf seine Wiederwahl, und der bisherige Schriftführer, Georg Bauer wurde 1936 zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm folgte im Jahre 1939 Gustav Klump, der aber bald nach seiner Wahl zum Wehrdienst eingezogen wurde.



Foto des Chores ca. 1930

2. Weltkrieg – die Vereinstätigkeit ruht

Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges kam die Vereinstätigkeit zum Erliegen. Die geplante Feier des 75jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1940 konnte kriegsbedingt nicht stattfinden. Erneut und zum zweiten Male innerhalb von 25 Jahren überschatteten dunkle, gefahrenvolle Kriegswolken die Heimat

und viele Sänger standen im Kriegseinsatz an den verschiedensten Fronten Europas. Zum Kriegsende im Jahre 1945 hatte der Verein viele Sänger verloren und zu betrauern.

Neubeginn 1948

Nach achtjähriger Unterbrechung fanden sich die ehemaligen und die neuen Mitglieder zur Wiedergründung des Vereins zu einer historischen Versammlung am 13. Juni 1948 im Vereinslokal Gaststätte „Alte Post“ ein. Der alte und nunmehr kommissarische Vorsitzende Gustav Klump eröffnete die Gründungsversammlung. Es waren 43 Sänger erschienen. In geheimer Wahl wurde der neue Vorstand gewählt: Gustav Klump übernahm als 1. Vorsitzender wieder die Führung des Vereins, zum 2. Vorsitzenden wurde Wilhelm Klump gewählt. Die durch den kommissarischen Vorstand aufgestellten Vereinssatzungen wurden einstimmig angenommen. Durch den MGV unter der Leitung des bewährten Chorleiters Hermann Marx ausgerichtete Konzerte an Weihnachten 1948 und Ostern 1949 sowie ein Theaterabend sorgten für einen gelungenen und von vielen freudig erwarteten Neubeginn des kulturellen Lebens in Singhofen.

Die Zeit bis zum 100jährigen Jubiläum

Im Juli 1950 feierte der MGV Concordia mit 72 aktiven Sängern sein 85jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Sängerfest. Zahlreiche Chöre und die örtlichen Vereine folgten einem feierlichen Festzug durch die Ortsstraßen zum Festzelt auf dem alten Sportplatz (heute Sitz der Firma Gemmer).





Singhofen, den

M.G.V. „Concordia“
(22b) Singhofen
bei Nassau (Lahn)

SÄNGERFEST

zum 85jährigen Bestehen des Männergesangvereins „Concordia“
am 8., 9. und 10. Juli 1950

PROGRAMM :

Samstag, den 8. Juli 1950

20.00 Uhr: Fackelzug der Schuljugend und sämtlicher Ortsvereine nach dem Festplatz.
Anschließend Begrüßung der Festgäste durch den Männergesangverein.
Aufführung von Tänzen von den Festdamen.

Sonntag, den 9. Juli 1950

12.00 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.
12.30 Uhr: Aufstellung des Festzuges.
13.30 Uhr: Festansprache und Begrüßung durch den Männergesangverein.
Anschließend Freundschaftssingen der Gastvereine.
16.30 Uhr: Tanz und Volksbelustigung.

Montag, den 10. Juli 1950

10.00 Uhr: Frühschoppen.
14.00 Uhr: Festzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz.
Dasselbst Kinder-, Volks- und Heimatfest.

Es ladet ein der Festausschuß.

Bei einem Wettstreit in Bad Ems erreichten die Sänger 1951 den 2. Klassenpreis und 2. Ehrenpreis. Ein Jahr später erzielte der Chor beim Kreisleistungssingen das Prädikat „sehr gut“. Neben der aktiven musikalischen Arbeit sowie des Besuchs von Veranstaltungen befreundeter Vereine und von Wettstreiten zählten auch Theaterveranstaltungen zu den regelmäßigen Aktivitäten.

Auf der Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1954 legte der 1. Vorsitzende Gustav Klump nach 15jähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Die versammelten Mitglieder dankten ihrem scheidenden Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit und Hingabe für das Wohl und Neuerstehen des Vereins. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Rudolf Heimann gewählt, als 2. Vorsitzender stand ihm Willi Kaiser zur Seite.

Nach 29jähriger leidenschaftlicher Tätigkeit als Chorleiter des Vereins legte Hermann Marx aus Altersgründen im Jahr 1955 sein Amt nieder.



Chorleiter Hermann Marx (vorne in der Mitte)

Zum neuen Chorleiter wurde Lehrer Krapp aus Bettendorf berufen. Bereits ein Jahr später übernahm Peter Klein aus Nassau die Leitung des Vereins. Unter seiner bewährten Stabsführung besuchte der Verein mehrere Freundschaftstreffen und Wettstreite, reifte in seinem gesanglichen Können und konnte im Jahr 1965 mit 49 aktiven Sängern sein 100jähriges Bestehen feiern.

Zum 100jährigen Jubiläum fand im Juni 1965 ein großes Freundschaftssingen mit 23 Vereinen in Singhofen statt. Die Eröffnung der Feierlichkeiten bildete ein Festabend, an welchem mehrere Kulturgruppen und Chöre aus Singhofen mitwirkten. Ein großer bunter Abend mit überregionalen Künstlern bildete am Pfingstmontag den Abschluss der gelungenen Jubiläumsveranstaltungen.

Anlässlich seines 100jährigen Bestehens wurde dem Verein in einem Festakt in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz die „Zelterplakette“ verliehen. Mit Stolz nahm Vorsitzender Rudolf Heimann für alle Sänger diese Ehrung entgegen.



Der Chor im Jubiläumsjahr 1965

1966

Der Verein nimmt am Gruppensingen in Bergnassau-Scheuern teil und erhält für seinen Chorgesang unter dem Dirigenten Peter Klein das Prädikat „sehr gut“. Besucht werden die Freundschaftssingen in Bad Ems und in Springen, beim Wettstreit in Weißenthurm erringt der Chor einen 3. Preis.



Auftritt mit Chorleiter Peter Klein

1967

Der MGV nimmt an den Sängerfesten in Bad Ems, Attenhausen und Nieder-Olm teil. Bei einem Wettstreit in Weißenthurm werden drei dritte Plätze erreicht. Ein Familienabend im Januar sorgt für gesellige Stunden.

1968

In der Jahreshauptversammlung scheiden auf eigenen Wunsch der 1. Vorsitzende Rudolf Heimann sowie der 2. Vorsitzende Willi Kaiser aus dem Vorstand aus. Neuer 1. Vorsitzender wird Herbert Bauer. Zweiter Vorsitzender wird Reinhold Bauer, das Amt des Kassierers übernimmt Helmut Weidenfeller. Zugleich wird auch die Leitung des Chores in jüngere Hände gelegt. Für Peter Klein wird Werner Voßwinkel aus Bad Ems als neuer Chorleiter verpflichtet. Für langjährige und verdienstvolle Arbeit werden Rudolf Heimann zum Ehrenvorsitzenden und Peter Klein zum Ehrenchorleiter ernannt. Ein Familienabend im Januar und ein Kameradschaftsabend im November sorgen für gesellige Stunden. Im Juli findet ein zweitägiges Sommerfest mit Freundschaftssingen und im Dezember ein Liederabend statt. Teilgenommen wird beim Singen der Chorgemeinschaft Vosswinkel in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz sowie bei Veranstaltungen in Berg, Marienfels und Dienethal.



Auftritt mit dem neuen Chorleiter Werner Voßwinkel (rechts)

1969

Im Januar feiert man im Rahmen einer Kappensitzung zusammen mit dem Sportverein die Fastnacht. Veranstaltet werden ein Kameradschaftsabend in der Obermühle und ein zweitägiges Sommerfest mit Freundschaftssingen im Juni. Beim Gruppensingen des Sängerkreises Unterlahn erreicht der Chor das Gesamtpredikat „sehr gut“. Mitwirkung bei befreundeten Vereinen in Dornholzhausen und Geisig.

1970

Gemeinsam mit dem TuS Singhofen veranstaltet der MGV im Januar erneut eine Kappensitzung. Ein Sommerfest im Saal der „Alten Post“ erbringt einen Erlös von DM 3000,- zugunsten der „Aktion Sorgenkind“. Im Dezember findet ein Konzert mit dem Kath. Kirchenchor Singhofen/Obernhof und dem Akkordeonorchester Aartal statt. Teilgenommen wird bei Freundschaftssingen in Seelbach und Miehlen. Bei einem Pokalwertungssingen in Dachsenhausen erreicht man den 3. Platz.



1971

Im Saal der „Alten Post“ findet im Mai ein zweitägiges Sommerfest statt. Auf dem Programm stehen ein Freundschaftssingen mit sieben befreundeten Chören, ein Frühschoppen und ein Tanzabend. Ein Tagesausflug führt im Juli nach Attendorn. Im Dezember findet ein Konzert mit dem Akkordeonorchester Aartal und dem MGV Horbach statt. Der MGV nimmt bei mehreren Freundschaftssingen und an einem Konzertabend in Horbach teil.

1972

Im Januar findet ein Bunter Abend von MGV und TuS Singhofen statt. Gemeinsam mit dem Turn- und Sportverein übernimmt der Verein die Bewirtschaftung des Heimatfestes. Beim Kreisleistungssingen in Oberneisen erhält der Chor die Bewertungen „sehr gut“ und „hervorragend“. In der Adventszeit erfreut der MGV die Einwohner Singhofens mit dem Singen von Weihnachtsliedern in den Dorfstraßen.

1973

Über „Musikalische Leckerbissen“ berichtet die Lahn-Zeitung anlässlich des gemeinsamen Konzertes mit dem Akkordeonorchester Aartal im März. Im Juni nimmt man bei zwei Gesangswettstreiten in Miehlen und Leihgestern mit Erfolg (zweite und dritte Plätze) teil. Musikalisch mitgestaltet wird ein Freundschaftssingen in Seelbach.

1974

Im Mai führt die erste mehrtägige Sängerschaft in das Berchtesgadener und



Salzburger Land. In Freilassing wird mit den dortigen Chören ein geselliger Abend verbracht. Ein Chorkonzert unter Mitwirkung des Akkordeonorchesters Aartal und des Frauenchores Singhofen findet im Saalbau „Alte Post“ statt. Ein Kameradschaftsabend mit dem Gesangverein aus Kleinenbroich sorgt im Oktober für Geselligkeit.



Eine viertägige Sängerfahrt mit umfangreichem Ausflugs- und Besichtigungsprogramm führt im Juni in die Schweiz. Im August wird das 110jährige Vereinsbestehen ausführlich gefeiert. Drei Tage wird im Festzelt in Singhofen bei schönstem Wetter ein wahres Jubelfest gefeiert. Zum Festkommers und zu den beiden Freundschaftssingen kommen insgesamt 42 Chöre nach Singhofen. Ein ökumenischer Gottesdienst im gut gefüllten Festzelt, ein musikalischer Frühschoppen und ein großer bunter Abend mit bekannten Künstlern aus Funk und Fernsehen sind weitere Höhepunkte des Festes. Nur 14 Tage später übernimmt der MGV die Bewirtschaftung des Heimatfestes. Im Dezember wird eine neue Vereinssatzung verabschiedet: Der MGV wird in Zukunft als eingetragener Verein geführt. Karl-Rudi Groß wird als Schriftführer in den Vorstand gewählt. Es erfolgt die Mitwirkung bei Veranstaltungen und Sängerfesten in Herold, Nastätten, Dausenau, Bettendorf, Braubach und Becheln.



1976

Im März veranstaltet der MGV ein Schlachtfest. Höhepunkte des Jahres sind die fünftägige Ausflugsfahrt nach Riva am Gardasee und ein Chorkonzert im Oktober in der evangelischen Kirche in Singhofen. Mitwirkende beim Chorkonzert sind die Sängervereinigung Nieder-Olm, die Solistin Lieselotte Müller und das Akkordeonorchester Aartal. Rund 350 Zuhörer erlebten laut Pressebericht „Ein Konzert in stilvollem Rahmen und mit anspruchsvollem Lied“. Mitwirkung bei Veranstaltungen in Obertiefenbach, Bad Ems, Berg, Niedermeilingen, Eitelborn, Gückingen, Heistenbach, Kördorf, Lierschied, und Bergnassau-Scheuern.

1977

Ein Skatabend und ein zweitägiger Ausflug nach Trier und Luxemburg bereichern das gesellige Vereinsleben. Im Oktober findet erneut ein Konzert in der evangelischen Kirche statt. Neben dem MGV sind wieder das Akkordeonorchester Aartal und die Solistin Lieselotte Müller dabei. Komplettiert wird das musikalische Programm durch den Kirchenchor Cäcilia Eitelborn. Der MGV trauert um seinen aktiven Sänger und Vorstandsmitglied Gustav Klump, der über 40 Jahre ununterbrochen im Vorstand tätig war. Mitwirkung bei Veranstaltungen in Dienethal, Holzhausen, Ruppertshofen, Seelbach, Schweighausen und Zorn.

1978

Im Februar richtet der Verein den Kreissängertag im Saal der „Alten Post“ aus. Die Lahn-Zeitung berichtet „Eindrucksvoll war der Vortrag des Chores des MGV Concordia Singhofen, der den Kreissängertag musikalisch ausgestaltete.“ Am gleichen Abend findet ein Familienabend mit abwechslungsreichem Programm und Ehrungen statt. Im September übernimmt der MGV die Bewirtschaftung des dreitägigen Heimatfestes. Mitwirkung bei Veranstaltungen in Attenhausen, Marienfels und Winden.

1979

Ein Jahr mit vielen geselligen Ereignissen: Ein Preisskat, ein fünftägiger Ausflug nach Hippach im Zillertal und eine Tagesfahrt in den Rheingau sorgen für eine willkommene Abwechslung zur musikalischen Arbeit. Diese wird jedoch keineswegs vernachlässigt: Beim Kreisleistungssingen in

Birlenbach erhält der Chor die Bewertungen „gut“ und „voll gut“, mitgewirkt wird bei Veranstaltungen befreundeter Vereine in Nochern, Bogel, Berg, Rettert, Niederbachheim, Birlenbach und Geisig.

1980

Reinhold Bauer scheidet nach zwölf arbeits- und ideenreichen Jahren als 2.Vorsitzender aus dem Vorstand aus, sein Nachfolger wird Günter Ries. Im Oktober findet eine Wanderung mit Abschluss an der Singhofener Grillhütte statt. Im Dezember richtet man einen Liederabend mit Gastchören aus. Da in Singhofen kein entsprechender Raum mehr zur Verfügung steht, findet dieser im Dorfgemeinschaftshaus der Nachbargemeinde Berg statt. Der MGV gestaltet das 20jährige Jubiläum des Akkordeonorchesters Aartal sowie musikalische Veranstaltungen in Attenhausen, Dachsenhausen, Herold, Oberwies, Eitelborn, Dienethal und Dornholzhausen musikalisch mit.

1981

Die Sänger unternehmen im Mai einen Tagesausflug nach Bad Orb und wirken dort beim Kurkonzert mit. Ein Freundschaftssingen mit befreundeten Chören findet erneut im Gemeindehaus Berg statt. Der Chor wirkt beim Chorkonzert der Gruppe Untere Lahn im Sängerkreis Unterlahn sowie bei Veranstaltungen in Diethardt, Kördorf, Lierschied und Bremberg mit.



Jahreshauptversammlung 1981

1982

Es erfolgen Auftritte in Oberwies, Burgschwalbach, Bogel, Obertiefenbach, Dienethal und Niederbachheim. Beim Kreisleistungssingen in Freienz diez erhält der MGV das Wertungsergebnis „gut bis sehr gut“. Beim letztmalig in Berg ausgerichteten Liederabend tritt der Chor erstmals in einheitlicher



Vereinskleidung auf. Im Oktober finden die Tonaufnahmen für die Schallplatte „Chöre und Musikgruppen der Verbandsgemeinde Nassau“ statt, der MGV leistet hierzu einen musikalischen Beitrag.

1983

Der Verein kauft ein neues Klavier. Dank des Um- und Anbaus der Singhofener Mehrzweckhalle wird dort erstmals ein Konzert ausgerichtet. Mit dabei sind u.a. der MGV Rettert, der evang. Kirchenchor Singhofen, die Solistin Lieselotte Müller aus Dernbach, Bariton Hugo Schneider aus Rettert, der Bass Harald Witzlau aus Braubach sowie das Akkordeonorchester Aartal. Die Presse berichtet: „Konzert wurde zum erfreulichen Hörgenuss. Etwa 600 Gäste erlebten die gelungene Veranstaltung des MGV Concordia Singhofen“. Im September übernimmt der MGV die Bewirtschaftung des Heimatfestes. Eine dreitägige gesellige Fahrt führt die Sänger mit Angehörigen im Oktober nach Dinkelsbühl. Mitwirkung bei Veranstaltungen befreundeter Vereine in Attenhausen, Dörnberg, Becheln, Braubach, Sulzbach, Himmighofen, Weitersburg, Heidenrod – Kemel und Görgeshausen.

1984

Es erfolgen Auftritte in Berg, Gemmerich, Bremberg und Eschbach. Ein vereinsinterner Preisskat findet im März statt. Im April veranstaltet der MGV gemeinsam mit acht Gastchören einen Liederabend mit anschließendem Tanz in der Mehrzweckhalle. Ein Tagesausflug führt im September in die Pfalz. Chorleiter Werner Voßwinkel erklärt nach 17 erfolgreichen Jahren zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. Anlässlich der Weihnachtsfeier wird er zum Ehrenchorleiter ernannt. Bis ein neuer musikalischer Leiter gefunden ist, übernimmt Ehrenchorleiter Peter Klein die Chorleitung.

1985



Der MGV feiert im Oktober sein 120jähriges Bestehen. Das Jubiläum wird in der Mehrzweckhalle würdig begangen: Ein Konzert mit den Solisten Lieselotte Müller aus Dernbach, Hugo Schneider aus Rettert, dem Akkordeonorchester Aartal, Frauenchor Burgschwalbach, MGV Burgschwalbach, MGV Rettert und dem Mandolinenorchester Unterhausen bildet den Auftakt. Ein Tag später kommen 14 Chöre zu einem Freundschaftssingen. Den Abschluss bildet ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Den Dirigentenstab führt bei diesem Jubiläum Ehrenchorleiter Peter Klein. Mitwirkung bei Veranstaltungen befreundeter Vereine in Seelbach, Dienethal, Burgschwalbach, Lohrheim, Bettendorf, Pohl und Herold.



Chorleiter Peter Klein und Eberhard Pallasch (am Akkordeon)

1986

Eberhard Pallasch aus Burgschwalbach – dem MGV bereits über viele Jahre bekannt als Leiter des Akkordeonorchesters Aartal - wird neuer Chorleiter. Im April richtet der Verein in der Mehrzweckhalle Singhofen das Regionalleistungssingen mit 35 Chören aus den Bereichen Taunus, Westerwald und Rhein-Lahn aus. Im Juni kommt Besuch aus Finnland: Ein Männerchor aus Oulainen und Umgebung ist bei den Sängern des MGV in Singhofen zu Gast. Ein reichhaltiges und vielseitiges Programm wird geboten, in dessen Mittelpunkt ein Konzert in der evang. Kirche steht. Eine dreitägige Fahrt führt die Sänger mit Anhang nach Braunlage im Harz. Mitwirkung bei Veranstaltungen befreundeter Vereine in Nassau, Lollschied, Kördorf, Dienethal und Rettert.

1987

Ein von der MGV-Jugend im Mai veranstalteter Disco-Abend wird zum vollen Erfolg: Die Mehrzweckhalle ist bis an den Rand gefüllt. Im Juni richtet der Chor das Grillfest im Kindergarten aus, im September übernimmt man die Bewirtschaftung des Heimatfestes. Ein Familienabend in der Mehrzweckhalle sorgt für Geselligkeit. Es erfolgen Auftritte bei befreundeten Vereinen in Attenhausen, Katzenelnbogen, Marienfels, Roth, Oberwies und Nastätten.

1988

Einen Konzertabend mit dreistündigem Programm gestaltet der MGV im Juni in der Mehrzweckhalle. Musikalische Gäste sind das Akkordeonorchesters Aartal, die Solisten Silvia Iglıcâr und Hugo Schneider sowie der überregional bekannte Kinderchor „Bad Emser Lerchen“.

Einen Höhepunkt des bisherigen Vereinslebens bildet die zehntägige Konzertreise durch Schweden und Finnland im Juli. Die Reise dient in erster Linie als Gegenbesuch zu den finnischen Sangesfreunden aus Oulainen und Umgebung, die im Juni 1986 in Singhofen weilten. Von den 50 aktiven Sängern nehmen 39 an der Konzertreise teil. Auf dem Programm stehen u.a. Konzerte in Stockholm, Oulainen und in der Felsenkirche in Helsinki. Bei herrlichem Sommerwetter und herzlicher Gastfreundschaft werden die Tage in Skandinavien zu einem unvergesslichen Erlebnis. In der Heimat erfolgen Auftritte bei befreundeten Vereinen in Ruppertshofen, Oberbachheim, Dausenau, Weinähr, Miehlen, Winden, Obertiefenbach und Dornholzhausen.



Stockholm 1988



Konzert in der Felsenkirche Helsinki

1989

Im April veranstaltet die MGJV-Jugend zum zweiten Mal einen Disco-Abend. Singhofen wird 850 Jahre alt und der MGJV gestaltet die Feierlichkeiten im Festzelt musikalisch mit. Ein stimmungsvoller Ausflug führt die Sängerfamilie im Oktober in die Pfalz nach Rülzheim. Mitwirkung bei Veranstaltungen befreundeter Vereine in Berg, Dachsenhausen, Seelbach, Pohl, Becheln, Kemel. In Singhofen zeigt sich der Chor beim Kindergartenfest aktiv.

1990



Der Chor im Jubiläumsjahr 1990

Mit 52 aktiven Sängern feiert der MGV sein 125jähriges Bestehen mit mehreren Veranstaltungen: Im März finden ein Festakt und ein Festkonzert statt, im August ein dreitägiges Freundschaftssingen mit zahlreichen befreundeten Chören und mehr als 1000 Sängerinnen und Sängern. Den Abschluss bildet ein Jubiläumsball in der Mehrzweckhalle im Oktober. Im Juni ist der Chor aus Oulainen / Finnland erneut zu Gast in Singhofen. Zusammen mit den finnischen Freunden gestaltet der MGV ein erfolgreiches Konzert in der evangelischen Kirche. Teilnahme an Veranstaltungen in Nassau, Dienethal, Binningen, Becheln, Dausenau, Bettendorf, Marienfels und Roth. Der MGV singt im Radio: Die Sendung „Wir bei Euch“ des Südwestfunks in der Stadthalle Nassau wird musikalisch mitgestaltet.



Radiosendung „Wir bei Euch“

1991

Hans-Peter Luckgardt wird als Nachfolger von Günter Ries neuer 2. Vorsitzender. Ein dreitägiger Vereinsausflug führt im August in die Fränkische Schweiz. Im September kommt der befreundete Chor aus Rülzheim/ Pfalz zu Besuch. Zum wiederholten Mal wird im Oktober ein Disco-Abend in der Mehrzweckhalle ausgerichtet. Beim Kreisleistungsingen in Lohrheim erzielt der MGV die Gesamtnote „gut“. Teilnahme an Veranstaltungen in Diez, Kloster Arnstein, Kördorf und Rettert.

1992

Auftritte bei befreundeten Vereinen in Bad Ems, Dausenau, Obertiefenbach und Bornich. Musikalisch mitgestaltet werden das Fest zur Einweihung des Dorfwappens in der Heimatgemeinde Singhofen und das Konzert der Chöre der Verbandsgemeinde Nassau anlässlich der Woche des „Nassauer Landes“. Ziel eines Wochenendausfluges ist der Ort Stein in den Niederlanden. Auf dem Programm stehen u.a. ein gemeinsames Konzert mit dem dortigen Männerchor und der Besuch der Stadt Maastricht. Ein erfolgreiches Konzert veranstaltet der MGV im Oktober in der Mehrzweckhalle. Mitwirkende sind der Spielmannszug Binningen (Deutscher Meister 1988) und der Radevormwalder Männerchor.

Im Dezember geht eine von hohem Einsatz geprägte und mit Erfolg gekrönte Ära zu Ende: Herbert Bauer erklärt nach 24jähriger tatkräftiger und erfolgreicher Tätigkeit als erster Vorsitzender seinen Rücktritt.

1993

Hans-Peter Luckgardt wird als Nachfolger von Herbert Bauer zum neuen 1.Vorsitzenden gewählt. Reinhold Bauer übernimmt zum zweiten Mal nach 1968 -1979 das Amt des 2.Vorsitzenden. Auftritte in Cramberg, Binningen, Kördorf, Sulzbach und Marienfels. Zum vierten und letzten Mal wird ein Disco- und Oldieabend in der Mehrzweckhalle veranstaltet. Im Oktober findet dort ein Liederabend mit neun Gastchören statt. Ein gelungener Tagesausflug in den Rheingau mit Abschluss in Erbach sorgt für stimmungsvolle Stunden.

1994

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder werden aus ihren Ämtern verabschiedet. Helmut Weidenfeller (26 Jahre Kassierer) und Werner Müller (28 Jahre Beisitzer) werden aufgrund ihrer hohen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neuer Kassierer wird Karl-Rudi Groß. Markus Weidenfeller, der dem Vorstand seit 1992 als Beisitzer angehört, wird Schriftführer. Der Chor gestaltet das Lübener Heimattreffen in Nassau sowie Veranstaltungen in Miehlen, Rülzheim, Dausenau, Bad Ems, Bettendorf und Dahlheim musikalisch mit. Im August richtet der Verein erstmals ein zweitägiges Sommerfest unter Mitwirkung von Gastchören und der Musikkapelle aus Niederaurerbach/Zweibrücken auf dem Marktplatz aus. Im Oktober ist man Ausrichter des Kreischorkonzertes in

der Mehrzweckhalle. Südtirol ist das Ziel eines fünftägigen Vereinsausfluges. In Meran singt der Chor im Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

1995

Der Verein wird 130 Jahre alt. Dies wird im Juni mit einem Festkonzert unter Mitwirkung des Fidelio-Oktetts, des Mandolinorchesters Untershausen und des Gemischten Chores Ludwigshafen-Mundenheim sowie mit einem Liederabend im November gefeiert. Beim Kreisleistungssingen in Gückingen erhält der Chor die Bewertung „gut bis sehr gut“. Weitere Auftritte erfolgen bei Veranstaltungen in Untershausen, Becheln, Eitelborn, Pohl, Zornheim und Obertiefenbach. Im Sommer findet eine Familienwanderung mit gemütlichem Abschluss statt.

1996

Auftritte in Birlenbach, Rettert, Rettershain, Rettert, Arzbach, Dörnberg, Radevormwald, Hübingen und Nochern. Im Juni wirkt man darüber hinaus beim Kreisheimattag des Rhein-Lahn-Kreises mit. Zur Förderung des Nachwuchses gründet der Verein einen Kinderchor, der beim vom MGV ausgerichteten zweitägigen Sommerfest auf dem Marktplatz seinen ersten Auftritt hat. Höhepunkt des geselligen Vereinslebens ist der weihnachtliche Familienabend im Dezember.



Der Chor im Jahr 1996

1997

Im Rahmen des Benefizkonzertes „Singhofen singt“ bringt der MGV die ganze Gemeinde zum Singen. In der vollbesetzten Mehrzweckhalle treten alle in Singhofen bestehenden Chöre und Nachbarschaftschöre für einen guten Zweck auf. Im Oktober ist der Verein Veranstalter eines Konzertes der Schwarzmeerkosaken in der evangelischen Kirche. Ein Wochenendausflug in den Schwarzwald mit Auftritt im Freiburger Münster und ein vereinsinterner Preisskat sind die wichtigsten geselligen Aktivitäten. Beim Kreisleistungssingen in Katzenelnbogen erhält man die Bewertung „gut bis sehr gut“. Der Chor gestaltet den Festakt „25 Jahre Verbandsgemeinde Nassau“ sowie weitere Veranstaltungen in Katzenelnbogen, Osterspai, Burgschwalbach, Bad Ems und Rettert musikalisch mit. Die Tätigkeit des erst im Vorjahr gegründeten Kinderchores muss leider mangels Beteiligung und geeigneter Chorleitung wieder eingestellt werden.



Kreisleistungssingen 1997

1998

Auftritte in Langenseifen, Rettert, Pohl, Winden, Mensfelden und Niederbachheim sowie beim Kreischorkonzert des Sängerkreises Unterlahn in Birlenbach. Zum dritten Mal findet ein zweitägiges Sommerfest auf dem Marktplatz in Singhofen statt. Im November bestimmen die Einwohner Singhofens das musikalische Programm eines MGV-Wunschkonzertes in der evangelischen Kirche. „Ich bete an die Macht der Liebe“ ist das am meisten gewünschte Lied.

1999

Auftritte in Kördorf, Bad Ems, Bettendorf, Laudert und Dahlheim. Ein Tagesausflug führt in die Eifel und zu einem gemütlichen Abschluss im Weindorf in Koblenz. Im November ist der MGV erneut Veranstalter eines Konzertes der Schwarzmeerkosaken in der evangelischen Kirche. Eberhard Pallasch beendet zum Jahresende nach 14jähriger sehr erfolgreicher und leidenschaftlicher musikalischer Arbeit seine Dirigententätigkeit.

2000

Rainer Tauber wird neuer Chorleiter des MGV. Ständchen zum 100. Geburtstag von Margarete Minor. Auftritte in Berg, Binningen, Kehlbach, Eitelborn, Bornich, Herold, Dachsenhausen, Lierschied und Mensfelden. Das 135jährige Vereinsjubiläum wird vom 11.08. bis 13.08.2000 mit einem feierlichen Festkonzert, einem Freundschaftssingen und einem musikalischen Frühschoppen gefeiert. Fast 1000 Sängerinnen, Sänger und Musiker aus dreißig Chören, Kapellen und Musikvereinen sorgen für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Eberhard Pallasch wird während des Festkonzertes offiziell als Chorleiter verabschiedet und zum Ehrenchorleiter ernannt. Höhepunkt des Jahres ist die Reise nach Südnorwegen im Juni. Der Chor tritt dabei u.a. im Rathaus in Oslo, in der größten Stabkirche Norwegens in Heddal und in Bergen auf.



Auftritt in Bergen

2001

Auftritte in Biebrich, Kördorf, Pohl, Geisig, Bleidenstadt-Watzhahn und Wiesbaden-Delkenheim. Beim Kreisleistungssingen in Birlenbach erzielt der MGV das Gesamtergebnis „gut“. Erstmals wird ein ganztägiges Stimmbildungsseminar unter der Leitung von Thomas Bailly durchgeführt. Zum zweiten Mal organisiert der MGV die Veranstaltung „Singhofen singt“ unter der Teilnahme der Nachbarschaftssingkreise, Chöre und Vereinen aus Singhofen. Das Ereignis findet mediales Interesse: Der Südwestfunk berichtet in seinem Fernsehprogramm vorab ausführlich über Singhofen und seine zahlreichen Sängerinnen und Sänger. Ein Tagesausflug führt in die Pfalz zum Hambacher Schloss und nach St.Martin.



Stimmbildungsseminar im August 2001

2002

Reinhold Bauer wird nach insgesamt 22jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand verabschiedet. Neuer 2.Vorsitzender wird Hans-Werner Heuser. Auftritte in Lollschied, Bad Ems, Simmern, Weyer, Laufenselden, Dachsenhausen und Obertiefenbach. In Kördorf erfolgt ein gemeinsamer Auftritt der „Pallasch-Chöre“ (Kördorf, Rettert, Singhofen) unter Ehrenchorleiter Eberhard Pallasch. Im Sommer präsentiert sich der Chor in neuer Vereinskleidung. An Christi Himmelfahrt richtet der MGV erstmals das „Alte-Born-Fest“ aus. Eine Wanderung führt durch die Weinberge nach Nochern.

2003

Auftritte in Bannberscheid, Winterwerb, Attenhausen, Holzappel und Bornich. Im März findet ein Konzert mit dem Sankt Petersburger Vokalensemble „Stimmen der Neva“ in der evangelischen Kirche in Singhofen statt. Bei einem Volksliederwettbewerb in Erbach im Taunus erzielt der MGV jeweils zweite Plätze in den Kategorien „Klassensingen“ und „Ehrensingen“. Im Juli richtet der MGV zusammen mit dem MGV „Thalia“ Ebernahn, dem Frauenchor Dachsenhausen und dem Solisten Fabian Hemmelmann ein Chor- und Solistenkonzert in der Mehrzweckhalle aus. Ein Vereinsausflug führt nach Berlin, Potsdam und den Spreewald.



Ausflug nach Berlin

2004

Auftritte in Nauroth, Orlen, Katzenelnbogen und beim Jubiläumskonzert „75 Jahre Sängerkreis Unterlahn“ in Winden. Ein Ausflug mit Wanderung führt in den Rheingau und in das Koster Eberbach. Rolf Klos scheidet nach 32jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus und wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2005

Auftritte in Berg, Langenseifen, Becheln, Oelsberg, Weisel. Ein Intensiv-Probewochenende im Februar zählt sich aus: Bei einem Chorwettbewerb in Hasselbach erreicht der Chor 2.Plätze, beim Kreisleistungssingen in Elkenroth erzielt man 2 x die Bestnote „sehr gut“. Im Juni wird das 140jährige Vereinsbestehen mit einem Chor- und Solistenkonzert (u.a. mit dem Meisterchor MGV Germania Freindiez), dem Liederabend „Singende Nachbarn“ mit acht Chören aus den Nachbargemeinden und der dritten Auflage von „Singhofen singt“ gefeiert. Ein Tagesausflug führt in die Eifel und an die Ahr zum befreundeten Chor MGV „Loreley“ Dernau.

2006

Führungswechsel beim MGV: Hans-Werner Heuser wird neuer erster Vorsitzender. Hans-Peter Luckgardt hatte nach dreizehnjähriger erfolgreicher und mit hohem Einsatz geleisteter Tätigkeit nicht mehr kandidiert. In Anerkennung seiner Verdienste wird er im Dezember zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neuer zweiter Vorsitzender wird Martin Eichhorn. Auftritte in Welterod, Rettershain und Rückershausen. Teilnahme an Benefizkonzerten des Chorverbandes Unterlahn und des Katholischen Kirchenchores Singhofen im Kloster Arnstein und an einem Chorwettbewerb in Taunusstein-Wehen. Im März findet zum zweiten Mal ein Konzert mit dem Sankt Petersburger Vokalensemble „Stimmen der Neva“ in der evangelischen Kirche statt. Erstmals richtet der MGV einen Biergartentreff auf dem Marktplatz in Singhofen aus. Ein Tagesausflug führt nach Worms, Speyer und zum Abschluss zum Herbstfest des befreundeten Chores Ludwigshafen-Mundenheim.

2007

Auftritte in Kördorf, Orlen, Rettert, Pohl, Taunusstein-Bleidenstadt und Bornich. Im Januar veranstaltet der MGV ein Benefizkonzert zugunsten des Einrichtdoms in der evangelischen Kirche in Singhofen. Im April findet ein Liederabend mit acht befreundeten Chören in der Mehrzweckhalle statt. Erneut gibt es einen Biergartentreff auf dem Marktplatz, ein Tagesausflug führt zum zweiten Mal an die Ahr zum Herbstfest des befreundeten Männerchors aus Dernau.

2008

Auftritte in Winterwerb, Nochern, Kemel, Nassau und Marienfels, beim Open-Air-Festival des Chorverbandes auf der Schaumburg, bei einem Benefizkonzert für die Grundschule Singhofen in der evangelischen Kirche und bei der Jubiläumsveranstaltung „75 Jahre TuS Singhofen“. Im April findet ein Liederabend in der Mehrzweckhalle mit acht Gastchören statt.

Der MGV nimmt seine erste CD „18 der schönsten Melodien für Männerchor“ auf. Zeitgleich mit der CD-Aufnahme beendet Chorleiter Rainer Tauber aus beruflichen und privaten Gründen seine erfolgreiche Dirigententätigkeit beim MGV. Bis zum Amtsantritt des neuen Chorleiters Eberhard Biebricher im Oktober übernehmen die beiden Vizechorleiter Markus Weidenfeller und Karl-Rudi Groß die Chorleitung. Im November geht der MGV online: Die Internetseite www.mgv-concordia-singhofen.de wird freigeschaltet.



Der Chor im Jahr 2008



CD-Aufnahme mit Chorleiter Rainer Tauber

2009

Auftritte in Attenhausen, Welterod, Orlen, Bornich, Pohl und Obertiefenbach. Der MGV veranstaltet im Mai ein Frühlingsfest mit buntem Programm in der Mehrzweckhalle. Mitwirkende sind u.a. der befreundete Chor aus Ludwigshafen-Mundenheim, der Arbeiter-Gesangverein "Frohsinn" Freistett aus Baden-Württemberg und die amtierende Loreley Angelika I.



Frühlingsfest mit der Loreley

Ein Tagesausflug führt im Juli in den Hunsrück und nach Bernkastel-Kues. Im August lädt der MGV wieder zum Biergartentreff auf den Marktplatz ein. Im Oktober feiert der MGV das „Herbstfest der Chöre“ mit zahlreichen Gastchören in der Mehrzweckhalle.

Im Dezember beendet Chorleiter Eberhard Biebricher seine Tätigkeit nach nur 15 Monaten aus beruflichen Gründen.

2010

Mit Irina Kotykova übernimmt erstmals eine Frau die Chorleitung beim MGV. Im März wird das 145jährige Bestehen des MGV mit einem Chor- und Solistenkonzert im Einrichdom gefeiert. Mit dabei sind das Vokalensemble Rhein-Lahn, der Frauenchor Dachsenhausen und Irina Kotykova als Solistin. Im Frühjahr gründet der MGV mit dem Projektchor „Concordia 2010“ einen Gemischten Chor, der beim „Herbstfest der Chöre“ im Oktober seinen ersten Auftritt hat. Der MGV tritt bei Veranstaltungen in Langenseifen, Bad Ems, Bogel, Dienethal und Hirschberg mit. Im Juni gestalten die Sänger ein Konzert des Vokalquartetts Odessa in der evangelischen Kirche in Singhofen mit.



Erster Auftritt des Projektchores „Concordia 2010“

2011

Der Männerchor wirkt bei Veranstaltungen in Diethardt, Gemmerich, Arzbach, Obertiefenbach, Kehlbach und Niederbachheim mit. Erstmals tritt der Projektchor außerhalb von Singhofen in Marienfels auf. Im Mai finden in der Mehrzweckhalle das „Frühlingsfest der Chöre“ mit zahlreichen Gastchören und die Veranstaltung „Musikalischer Muttertag“ unter Beteiligung der Chöre der Grundschule Singhofen und weiterer Chöre aus Singhofen statt. Beim anspruchsvollen Herbstkonzert im Einrichdom im Oktober erhält der MGV musikalische Unterstützung durch die Konzertpianistin Maria Streltsova und das Vokalensemble „Vocapella“ Limburg. In das Technikmuseum Sinsheim und nach Rheinhessen führt im Juli ein Tagesausflug der beiden Chöre. Zum Biergartentreff lädt der MGV erstmals in den Biergarten an der Mehrzweckhalle ein. Es findet ein Wechsel des Proberaums statt: Dem MGV steht nach dem Auszug der Feuerwehr ein Raum im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung.



Auftritt beim Frühlingsfest der Chöre

2012

Zu den Neuwahlen des Vorstandes tritt der bisherige Vorsitzende Hans-Werner Heuser aus persönlichen Gründen nicht mehr an und beendet seine mit viel Einsatz erfolgreich und engagiert geleistete Tätigkeit als erster Vorsitzender. Da trotz intensiver Suche kein Nachfolger gefunden wird, führt der geschäftsführende Vorstand mit dem 2. Vorsitzenden, dem Geschäftsführer und dem Schatzmeister den Verein weiter. Mitgestaltet werden Veranstaltungen in Berg, Allendorf, Gösroth, Weyer, Nochern,

Pohl und Holzappel. Ein trauriger Anlass führt die Sänger im März nach Burgschwalbach: Ehrenchorleiter Eberhard Pallasch ist verstorben – unvergessen wird seine Zeit als Chorleiter des MGV bleiben. Im Juni ist das Männerquartett Odessa wieder zu Gast in Singhofen, das Konzert wird vom MGV und vom katholischen Kirchenchor Singhofen mitgestaltet. Unter dem Motto „Zauber der Musik“ im Einrichdom gestalten der MGV, der Projektchor „Concordia 2010“ und die Solistin Tiffany M. Gauger ein erfolgreiches Herbstkonzert in der evangelischen Kirche.



Der MGV beim Herbstkonzert 2012

2013

Der Verein hat wieder einen 1. Vorsitzenden: Ehreuvorsitzender Hans-Peter Luckgardt führt erneut den Verein, Hans-Werner Heuser wird 2. Vorsitzender als Nachfolger von Martin Eichhorn. Der Projektchor hat sich zum festen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt und heißt nun Gemischter Chor „Concordia 2010“. Gemeinsam mit dem MGV sind die Sängerinnen und Sänger zu Gast bei Veranstaltungen in Limburg, Winden, Laufenselden und Nassau. Der MGV tritt darüber hinaus in Kördorf und

beim Sommerfest des Seniorenheims Hohe Lay in Nassau auf. Beide Chöre gestalten den Seniorennachmittag der Verbandsgemeinde Nassau im Festzelt in Singhofen mit. Musikalische Unterstützung beim eigenen Herbstkonzert „Melodienzauber im Einrichdom“ erhalten beide Chöre durch die einheimischen Solisten Marvin und Tiffany M. Gauger.

2014

Ein zweitägiger Ausflug führt nach Fulda und Bad Kissingen. Zum besonderen Erlebnis wird für beide Chöre die Gestaltung des Kurkonzertes vor zahlreichem Publikum in der großen Wandelhalle des Bad Kissinger Kurhauses. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist das vom MGV ausgerichtete Herbstkonzert „Zauber der Musik im Einrichdom“ unter der weiteren Mitwirkung der Konzertpianistin Maria Streltsova und der Sopranistin Irina Kotykova. Eine Winterwanderung und die stimmungsvolle Weihnachtsfeier sorgen für unterhaltsame Stunden. Singhofen wird 875 Jahre alt. Im Rahmen der Ausstellung „Singhofen im Wandel der Zeit“ präsentiert der Verein seine langjährige Vereinsgeschichte. Der Männerchor sorgt für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Beide Chöre wirken bei Veranstaltungen in Rettert und Rhens mit, der Männerchor ist zu Gast beim 125jährigen Vereinsjubiläum des MGV Pohl.



Chöre und Solisten beim Herbstkonzert

2015

Sehr aktiv zeigen sich die beiden Chöre im Jubiläumsjahr 2015. Gemeinsam werden im ersten Halbjahr Veranstaltungen in Weyer, Dienethal, Heidenrod-Springen, Ruppertshofen und Dornholzhausen sowie das Jubiläumskonzert des Katholischen Kirchenchors Singhofen im „Einrichdom“ besucht und musikalisch mitgestaltet. Nach der Sommerpause stehen Auftritte in Niederbachheim und Mudershausen auf dem Programm.

Die eigenen Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen im April mit dem „Frühlingsfest der Chöre“, bei dem sieben Gastchöre zusammen mit dem MGV und dem Gemischten Chor einen schönen musikalischen und geselligen Abend bei guter Stimmung erleben.

Erfreulicherweise können für den Gemischten Chor neue Sängerinnen und Sänger gewonnen werden, der Chor zählt nun 41 aktive Mitglieder. Der Männerchor zählt mit 30 aktiven Sängern immer noch zu den größten Männerchören der Heimatregion. Besondere Freude bereiten die gemeinsamen Auftritte der beiden Chöre.



Gemeinsamer Auftritt beim Jubiläum des Katholischen Kirchenchors

An dieser Stelle endet nun der Rückblick auf 150 Jahre Vereinsgeschichte. Nicht in der Chronik aufgeführt sind unzählige Auftritte und Aktivitäten im internen Vereinsleben und in unserer Heimatgemeinde Singhofen.

Hierzu zählen insbesondere folgende Anlässe:

- Ständchen zu Geburtstagen, Hochzeiten und Ehejubiläen
- Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
- Auftritte bei Seniorenfeiern
- Gedenkfeier am Volkstrauertag
- Jährliches Adventssingen in der evangelischen Kirche
- Mitgestaltung von Jubiläen der Ortsvereine
- Musikalische Gestaltung von Trauerfeiern und Beerdigungen
- Mitwirkung beim Heimatfest in Singhofen

Mit dem Festabend am 30.10.15 und dem Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger am 31.10.15 möchten wir nun unser Jubiläum im würdevollen Rahmen feiern. Das Ziel des Vereins ist es, den Chorgesang in Singhofen auch in Zukunft zu erhalten und damit weiterhin das kulturelle Leben in der Heimatgemeinde zu bereichern.

Mit der Gründung unseres Gemischten Chores „Concordia 2010“ haben wir einen wichtigen Schritt zur Erreichung dieses Ziels getan.

Es ist unsere große Hoffnung, dass sich auch in den kommenden Jahren Sängerinnen und Sänger finden, die mit Spaß an Musik und Geselligkeit dazu beitragen, die lange Tradition des Chorgesangs in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Das Singen im Chor ist eine attraktive Freizeitgestaltung – machen Sie mit!

Unsere Chöre freuen sich auf Sie.

Singhofen, im September 2015

Markus Weidenfeller

Für den Zeitraum bis 1990 wurden die Texte aus den bisherigen Festschriften des Vereins (Zeitraum bis 1925 verfasst von August Schabarum, Zeitraum bis 1967 verfasst von Erich Grimm, Zeitraum bis 1990 verfasst von Rita Weidenfeller) entnommen und teilweise überarbeitet.